

Ansprechpartner

Chefarztsekretariat

Telefon (0 26 21) 915 – 548

Telefax (0 26 21) 915 – 575

Patientenaufnahme

Telefon (0 26 21) 915 – 521

Telefax (0 26 21) 915 – 141

Hausadresse

Krankenhaus Lahnhöhe

Am Kurpark 1

56112 Lahnstein

Telefon (0 26 21) 915 – 0

Telefax (0 26 21) 915 – 335

info@lahnhoehe.de

www.lahnhoehe-psychosomatik.de



Krankenhaus

Lahnhöhe

Überregionales Zentrum
für Psychosomatische Medizin
und Ganzheitliche Heilkunde



Krankenhaus

Lahnhöhe

Überregionales Zentrum
für Psychosomatische Medizin
und Ganzheitliche Heilkunde

**„Wer zugleich seinen
Schatten und sein Licht
wahrnimmt, sieht sich
von zwei Seiten, und
damit kommt er
in die Mitte“**

Carl Gustav Jung

Überregionales Zentrum
für **Psychosomatische
Medizin** und
**Ganzheitliche
Heilkunde**



Die Chefärztinnen

**Dr. med. Christine Eick &
Dr. med. Ute Stuhlträger-Fatehpour**
leiten das Team der Fachabteilung Psychosomatik



Fachkompetenzen in einem interdisziplinären Team

- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Psychiatrie
- Neurologie
- Innere Medizin
- Allgemeinmedizin
- HNO
- Physikalische Medizin
- Homöopathie
- Naturheilverfahren

Ein multimodales Behandlungskonzept

- Einzel- und Gruppentherapie
- Tiefenpsychologische Therapie
- Systemische Therapie
- Traumatherapie
- Familienaufstellung
- Psychoedukation
- Achtsamkeit
- Künstlerische Therapien
- Körperorientierte Therapien
- Entspannungsverfahren
- Naturheilverfahren
- Homöopathie
- Ernährungs- und Diätberatung
- Anthroposophische Heilkunde
- Sozialdienstliche Beratung



Therapeutisches Selbstverständnis

Mittelpunkt der Behandlung ist nicht die isolierte Krankheit, sondern die individuelle Persönlichkeit des Kranken unter Berücksichtigung seiner Lebensgeschichte und seiner Entwicklungs- und Gesundheitsmöglichkeiten.

Demgemäß tritt an die Stelle eines genormten, rein diagnosebezogenen Behandlungsplanes eine individuelle Behandlung, die die Persönlichkeit und ihr innerstes Anliegen wahrnimmt.

Die menschliche Beziehung leitet zum Heilungsgeschehen in dem dafür eingerichteten Begegnungs-, Gesundungs- und Lebensraum. Prozess und Entwicklungsorientierung ermöglichen neben der körperlich-psychischen Wiederherstellung eine Selbstrückgabe im tieferen Sinne.

Fortwährend versuchen wir daher, sowohl inneren, als auch äußeren Raum zu schaffen, der einerseits »Schönheit, Geborgenheit und Schutz bietet und andererseits die Fähigkeit zur Auseinandersetzung, zur Besinnung und Kommunikation fördert«. (zitiert nach Ellis Huber)

